

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 114 (1988)  
**Heft:** 35  
  
**Artikel:** Wenn Konsequenz zur Sturheit wird...  
**Autor:** Weingartner, Peter / Stauber, Jules  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-615652>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Wenn Konsequenz zur Sturheit wird ...

VON PETER WEINGARTNER

1

Hanspeter G. ist Vertreter für landwirtschaftliche Hilfsstoffe und sitzt als Bauernvertreter im Grossen Rat. Für den Garten, der zum Eigenheim gehört, ist seine Frau zuständig. Sie gärtner biologisch (inklusive Kompostieren und Schneckenablesen).

2

Wer hat da gelacht? Auch beim konsequentesten Anhänger einer Idee lässt sich mit Geduld und Absicht eine Inkonsistenz nachweisen. (Was, du als Grüner kaufst Milch in der Tüte? Habe gar nicht gewusst, dass es biologische Schokolade gibt!)

3

Nicht wahr, man muss ja schliesslich auch noch leben. Allein aus Angst vor Inkonsistenzen – Nachbar Karl Rechthaber-Besserwisser sitzt ständig auf Beobachtungsposten – auf klare Haltungen zu verzichten, bringt nichts ausser Haltungsschäden.

4

Mehr Mutmacher statt Miesmacher. Letztere sind derart humorlos, dass sie ständig in hämisches Grinsen verfallen: Ha, biologische Gärtnerei, und das direkt an einer Strasse! Hehehe, biologisches Gemüse, von saurem Regen getränkt! Undsoweiter. Undnochvielbösblöder.

5

Gegen die Nekrophilie die Biophilie setzen! Die wirklich Nekrophilen denken ja kaum an den Tod: Sie fahren trotz Waldsterben und Ozonkonzentrationen rasch zu einem Kaffee in die Stadt, frönen frischfröhlich dem Stautourismus. (Schliesslich zahlen sie genug Steuern!) Ein wahrlich starkes Argument.

6

Corinne B. holt sich ihr biologisches Gemüse jeden Samstag und Dienstag auf dem Markt in der Stadt (34 km), bringt ihre Kinder täglich in die Steinerschule in einer anderen Stadt (13 km), und bei Krankheiten wird der anthroposophische Arzt in einer dritten Stadt (41 km entfernt) aufgesucht. Stets mit dem Zweitwagen. Das Landleben hat halt seinen Preis. (Schlimm, ehrlich, aber noch kein Grund zum Eintopf.)

7

Sie lachen schon wieder so hämisch, vermeintlich wissend! Alle in einen Topf, hä! Und wenn Sie 10 Beispiele hätten, Sie suchten sich dasjenige heraus, das in Ihr Weltbild passt: Was zu beweisen war!

8

Als Christoph S. sein Auto verkaufte, konnten es jene, die es merkten – er hatte es niemandem gesagt – kaum fassen: «Der ist ja ein Extremist, ein fanatischer Spinner; der kauft ja kaum mehr Fleisch ein», liess am Stammtisch auch der Metzger vernehmen; kürzlich habe er im Laden das ganze unnötige Verpackungsmaterial, Zahnpastaschachtel, Apfelkarton mit Zellophanumhüllung, an der Kasse zurückgelassen. Und so etwas ist Lehrer. (Illustration zur These: Karl Rechthaber-Besserwisser kann immer recht haben.)

9

Es gibt wohl auch bei den «Biologischen» nur Menschen und keine Heiligen. Zum Beispiel Max Z., der auf dem Land (blöd, wo denn sonst?) eine biologische Gärtnerei betreibt, und der sich geweigert hat, einer Frau aus dem Dorf von seinen Tomaten zu verkaufen. Warum? Ausreden. Dabei passt ihm nicht, dass jene Frau raucht. Biologische Tomaten und Rauchen! Das geht nun wirklich nicht zusammen. Die Tomaten verkaufte Max Z. seinen Stamm- und anderen Kunden in der Stadt, deren Privatleben er nicht kennt.

10

Eine These (der/die Halt- und Grundsatzlose lese nicht weiter!): Konsequenz kann in unbarmherzige Sturheit ausmünden. Dann existieren bloss noch zwei Farben zur Beschreibung der Buntheit des Lebens: Hier weiss, dort schwarz. Hier gut, dort schlecht. Und immer absolut.

